

An die Bewohner von Bielitz!

„An Euch aber, Meine Völker, die Ihr durch
„Eure Treue gegen das angestammte Herr-
„scherhaus ein Vorbild seid für die Völker
„des Erdkreises, ergeht Mein Ruf, Mir mit
„der altbewährten Treue, Hingebung und
„Opferwilligkeit in dem ausgebrochenen Kam-
„pfe zur Seite zu stehen.“

So hat vor wenigen Tagen unser allgeliebter Kaiser in Allerhöchst sei-
nem Manifeste zu seinen Völkern gesprochen.

Bewohner von Bielitz! Der Augenblick ist gekommen, wo wir
Gelegenheit haben, unsere Treue, Hingebung und Opferwilligkeit für Kaiser und
Vaterland zu bewähren.

Ein zweifacher Feind ist es, welchen wir so rasch und so kräftig als mög-
lich zu bekämpfen haben — ein ländersüchtiger König und ein ruhmsüchtiger Kai-
ser, denen ihre von Leidenschaft und Fanatismus aufgestachelten Armeen folgen.

Es hängt uns nicht um den Sieg: denn das Schwert, welches unser er-
habener Monarch gezogen, „empfängt die Weihe, eine Wehr zu sein für die Ehre
„und das gute Recht Oesterreichs, für die Rechte aller Völker und Staaten, für
„die heiligsten Güter der Menschheit.“

Doch das Schwert allein gibt nicht den Ausschlag, einem mächtigen und
tückischen Feinde gegenüber — es muß auch von einem „kräftigen Arm“
geführt werden. Dieser kräftige Arm ist Oesterreichs brave tapfere Armee, welche
schon einmal die österreichischen Adler siegend in des Feindes Land getragen.

Unsere Pflicht ist es, diesem kräftigen Arm unseren Beistand nach allen
Richtungen hin mit **Hingebung, mit vollen Händen und vol-
lem Herzen** angedeihen zu lassen.

Zur Unterstützung der Armee und zur vollen Machtentfaltung hat Seine
k. k. apostolische Majestät mit a. h. Handschreiben vom 28. April d. J. die
Errichtung von Freicorps in allen Provinzen des Reiches genehmigt
und zu deren Ausrüstung die Sammlung freiwilliger Beiträge zu bewilligen geruht.

Auch Schlesien kann und wird nach Verhältniß seiner Kräfte den ande-
ren Kronländern nicht nachstehen und die Stadt Bielitz in ihren, wenn auch ge-
drückten gewerblichen und industriellen Kreisen, wird dennoch nicht die letzte sein
wollen in unserem Kronlande, — haben wir doch ein Herz für unseren Kaiser,
ein Herz für ein großes einiges Oesterreich, — ein Herz für den Sieg der Wahr-
heit und des Rechtes, — ein Herz für Oesterreichs Waffenehre.

„Wir hoffen in diesem Kampfe nicht allein zu stehen“ sagt der Monarch.
Ihr wißt, was dieß bedeutet. Alle Völker, die für Wahrheit und Recht gesunden
Sinn haben, werden unsere Bundesgenossen sein — unsere deutschen Brüder, mit
denen wir so innig verbunden sind, werden uns zur Seite stehen, — denn der
Feind ist ein gemeinsamer.

Aber wenn wir auf Hülfe von Außen rechnen wollen, so muß die Hülfe von Innen bereits reichlich geflossen sein. — Seht hin nach dem Herzen der Monarchie — nach unserer lieben Kaiserstadt, wie die kräftige Jugend sich zu den Fahnen des Freicorps drängt, um für unser große gerechte Sache mit Gut und Blut einzustehen.

Darum wollen auch wir diesem edlen Beispiele folgen und wenn uns Beruf und Familie am häuslichen Herde festhält; so wollen wir mindestens mit offenem Herzen unser Scherstein auf den Altar des Vaterlandes **zu Gunsten der freien Kämpfer** für das Vaterland mit dem Ausrufe niederlegen, daß es zum Segen sei

„für Kaiser und Vaterland.“

Dieser Ruf ergeht an Euch Bewohner von Bielitz, an alle Körperschaften, Innungen und Vereine dieser Stadt von dem gefertigten Gemeindevorstande und dem zur Sammlung für die Bildung eines Freicorps im hiesigen Bezirke betrauten Comité, welche im Vertrauen auf Eueren patriotischen Sinn und im Hinblick auf den Ernst unserer Lage von Euch eine kräftige ergiebige Förderung des obigen Zweckes erwarten und Euch deshalb zu einer Besprechung mit der Bitte einladen, Euch

am 8. d. M., d. i. Sonntag Nachmittags 3 Uhr
in den Localitäten des Schießhauses zu versammeln, wo das Weitere in dieser Angelegenheit von Euch beschlossen werden soll.

Subscriptions-Listen liegen von Heute an bei dem **k. k. Bezirksamte**, dem **k. k. Polizei-Commissariate**, dem gefertigten **Gemeinde-Vorstande** und bei jedem der unterzeichneten **Comité-Mitglieder** auf.

Vom Gemeinde-Vorstande

Bielitz am 5. Mai 1859.

Johanny, Bürgermeister.

Das Sammlungs-Comité:

W. Häussler.
Carl Hoinkes
S. Weich.

E. Fr. Zipser.
August Stefan
Johann Pertak

B. Holländer.
Adolf Brüll.

Advocat Lemberger.
Dr. J. Preissler.

